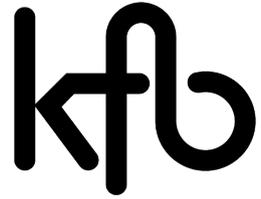


Katholische Frauenbewegung



Die Kfb ist eine Gemeinschaft von Frauen in der Kirche und Gesellschaft. Sie schafft Bildungs- u. Begegnungsräume für Frauen und spirituelle Vertiefung.
Die Kfb setzt sich ein für

Gerechtigkeit	Bewahrung der Schöpfung
Ökumene	Entwicklungsförderung
Frauen in Not	Frauenpolitik

- Das Arbeitsjahr wird im September mit der Lichterprozession zum Spitzbühel mit Gebet um geistliche Berufe eröffnet.
- Im Oktober findet eine Lichterprozession vom Fatima-Stöckl in Neugröfelhof nach Rittersdorf (wo in der Kirche ein großer Rosenkranz mit der Mutter Gottes hängt) statt. Dabei werden vor allem die Beterinnen des Lebendigen Rosenkranzes angesprochen.
- Im November werden Adventkränze gebunden, und am 1. Adventsonntag in der Kirche gesegnet und verkauft. Der Erlös wird dem Herrn Pfarrer für die Pfarrkirche übergeben oder Familien in Not gespendet.
- Im Jänner findet die Information zum Familienfasttag statt.
- In Irschen wird zum Familienfasttag eine Haussammlung durchgeführt.
- Zum Heilighauptfest gestalten wir die Frauenmesse mit Kreuzweg.
- Wir helfen bei den Frauenkulturtagen in Berg mit
- Die Besinnungstage in Wernberg werden sehr gerne angenommen.

Weitere Aktionen : Monatliche Frauenmesse
 Verkauf von Kerzen und Gebetswürfeln
 Hochzeitspaare erhalten ein Billet und einen Gebetswürfel
 Lebendiger Rosenkranz

- 2011: Das Dekanat Greifenburg veranstaltete im März in der Wallfahrtskirche Maria Pirkach einen besonderen Kreuzweg.
Die Schauspielgruppe unter der Leitung von Frau Wulff Lüppert gestaltete den Kreuzweg. Sie haben das Thema „Menschen- & Frauenhandel“ in Szene gesetzt. Titel: Talita Kum – Mädchen, ich sage dir steh auf!
- 2013: Im April fand in Irschen eine dekanatliche Veranstaltung zum Thema „Die Ware Frau: gehandelt-verkauft und trotzdem stark“ statt. Referentin Sr. Silke Mahlmann.
- 2013/2014: Wir veranstalteten eine 6-teilige Seminarreihe mit Sr. Silke Mahlmann im Pfarrsaal Irschen. Hauptthema: Begegnung mit engagierten Christen

Mutter Theresa: Sie war eine Missionarin der Nächstenliebe.

Madeleine Delbrel: Mit 15 J. war sie streng atheistisch, mit 20 J. vollzog sie eine radikale Kehrtwendung und sie ließ sich ganz von Gott finden und brauchen.

Edith Stein: Ihre Erfahrung ist: Was nicht in meinem Plan lag, das hat in Gottes Plan gelegen.

Oscar Romero Galdamez: Katholischer Erzbischof in El Salvador, er wurde ermordet.
Sein Ausspruch: Darin besteht die Freude des Christen.

Ich weiß, dass ich ein Gedanke Gottes bin, selbst wenn ich der verlassenste Mensch wäre.

Mönche, Trappisten, Märtyrer im Atlasgebirge: Ihr Motto war: Sein Leben geben aus Liebe im Voraus, ohne Bedingungen.

Dietrich Bonhoeffer: Ich glaube, dass Gott aus allen, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er uns Menschen.

Diese Vortragsreihe war sehr bereichernd. Wir waren eingeladen am Beispiel dieser engagierten Menschen dem Plan Gottes und die Bestimmung für mein eigenes Leben nachzuspüren und für unser Leben zu entdecken.

Überall dort, wo aufrichtige und offene Begegnung stattfindet, wo Menschen aufeinander wertschätzend und in Liebe zugehen, zeigt sich, ja verwirklicht sich das Reich Gottes.

Wir danken allen für die tatkräftige Mithilfe und bitten weiterhin um Unterstützung bei unserer Arbeit und im Glauben.

für die Katholische Frauenbewegung
Waltraud Egartner

Katholisches Bildungswerk



Die Arbeit des Katholischen Bildungswerkes hat sich die letzten Jahre hauptsächlich auf die Mitorganisation der Irschner Kulturtage konzentriert. Dabei trat das Bildungswerk bei verschiedensten Veranstaltungen als Mitorganisator und Mitveranstalter auf, es wurden aber immer auch eigene Veranstaltungen geplant und im Rahmen der Kulturtage durchgeführt.

Es waren Veranstaltungen die auch dem Namen „Bildungswerk“ gerecht wurden wie Vorträge über Pilgern, Esoterik, Trauerhilfe, ein Vortrag über ein Jahr Wirken von Papst Franziskus, ein Vortrag speziell für Paare. Auch wurden öfters Diavorträge von Irschner Mitbürgern im Rahmen der Kulturtage veranstaltet, die über ihre Reiseerlebnisse berichteten.

Im letzten Jahr wurde auch gemeinsam mit der Plattform „Irschen hilft“ eine Veranstaltung organisiert wo betroffene Flüchtlinge über die Flucht und das Leben in Österreich berichteten. Die freiwilligen Spenden und auch die Spenden von weiteren Veranstaltungen wurden der Plattform zur Verfügung gestellt. Damit werden wichtige, notwendige Sachen für die in Irschen untergebrachten Asylanten gekauft.

Außerhalb der Kulturtage trat das Bildungswerk als Mitveranstalter von Konzerten wie z. B. Don Kosaken Chor, Faltenradio usw. auf.

Seit der letzten Pfarrgemeinderatswahl ist das Team erweitert worden und es wird versucht auch in Zukunft vermehrt Angebote der Irschner Bevölkerung anzubieten.

für das Katholische Bildungswerk
Martin Salcher